

## Fachtagung

### **Erinnerung an die Kriege in Europa: ein Beitrag für eine friedliche Zukunft? – Fachtagung zu Fragen der Vermittlung im Kontext der internationalen Jugendbildungsarbeit**

Vom 2. Juli bis 6. Juli 2024 (Abreise am 6. Juli) in Oradour-sur-Glane (Frankreich)

Wie können wir in Frankreich, Deutschland und Bosnien und Herzegowina mit Jugendlichen an die schrecklichen Ereignisse von Kriegen erinnern und damit gemeinsam einen Beitrag für eine friedliche Zukunft leisten?

Angesichts des bevorstehenden 80. Jahrestages des Massakers von Oradour-sur-Glane am 10. Juni, bei dem 643 Einwohner von deutschen Besatzungsmächten ermordet wurden, stellt sich die drängende Frage, wie die Erinnerung an solche schrecklichen Kriegsereignisse in der Jugendbildungsarbeit in Frankreich, Deutschland, Bosnien-Herzegowina und darüber hinaus gepflegt werden kann. Aus diesem Anlass organisieren das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) in Kooperation mit dem Regional Youth Cooperation Office (RYCO) und dem Centre de la mémoire Oradour-sur-Glane (CMO) eine **Fachtagung in Oradour-sur-Glane und Limoges vom 2. bis 6. Juli 2024.**

Das Massaker von Oradour-sur-Glane am 10. Juni 1944 und nachfolgende Kriegsverbrechen wie jene in Srebrenica im Sommer 1995 hinterlassen tiefe Narben im Gedächtnis der betroffenen Bevölkerungen. Die Frage, ob und wie die Erinnerung an solch traumatische Ereignisse im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen thematisiert werden kann, eröffnet ein komplexes Diskussionsfeld. Warum sollten wir uns im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen mit den schmerzlichen Kapiteln unserer Geschichte auseinandersetzen? Kann diese Auseinandersetzung einen Beitrag zur Friedenspädagogik leisten? Was ist aus pädagogischer Sicht wichtig und sinnvoll? Welche methodisch-pädagogischen Ansätze eignen sich dazu?

Gemeinsam mit **Fachkräften der internationalen Jugendbildungsarbeit, Gedenkstättenmitarbeitenden und Historiker:innen aus Frankreich, Deutschland und Bosnien und Herzegowina** möchten wir an diesem geschichtsträchtigen Ort, Oradour-sur-Glane, diesen Fragen nachgehen. Wir möchten uns mit Ihnen über Ihre Erfahrungen im Rahmen der internationalen Jugendbildungsarbeit zu diesen Fragen und über innovative methodisch-pädagogische Ansätze austauschen. Eine Besichtigung des Gedenkortes und der Gedenkstätte Oradour-sur-Glane, begleitet von Mitarbeitenden des Centre de la mémoire d'Oradour, ist ebenfalls geplant. Unser Ziel ist es, Expert:innen aus verschiedenen Bereichen und Ländern einen Raum zum Austausch über Erinnerungspädagogik zu bieten und sie miteinander zu vernetzen.

Das Programm findet vorwiegend auf Englisch statt - mit der Möglichkeit einer Übersetzung ins Deutsche, Französische und Bosnische/Kroatische/Serbische.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein! Anmeldungen sind bis **31. Mai** möglich.

#### **DAS BIETET IHNEN DIE TEILNAHME:**

---

- Den fachlichen Austausch über Erinnerungspädagogik anregen.
- Auf die Vielfalt der Formen von Vergangenheitsaufarbeitung sensibilisieren.
- Akteur:innen vernetzen, die in den kommenden Jahren Projekte zum Thema durchführen wollen.
- Innovative pädagogische Materialien wie z.B. die Toolbox „Krieg(e) in Europa. Geteilte Erfahrung, geteilte Erinnerung? - Deutschland, Frankreich, Bosnien und Herzegowina“

und das neue digitale Tool Cartorik vorstellen und sich über deren Einsatz in unterschiedlichen Kontexten austauschen.

- Materialien/Erfahrungen sammeln/teilen.
- Empfehlungen erarbeiten.

## **ANMELDUNG**

---

- **Ort und Datum:**
  - Tagungsorte: Centre de la mémoire Ouradour-sur-Glane und Hotel Kyriad in Limoges
  - Unterkunft in Limoges
  - Datum: vom 2. bis 6. Juli 2024
  - Tagungssprache: Englisch - mit der Möglichkeit einer Übersetzung ins Deutsche, Französische und Bosnische/Kroatische/Serbische
- **Zielgruppe:**
  - Fachkräfte der internationalen Jugendbildungsarbeit, Gedenkstättenmitarbeitende, Historiker:innen aus Frankreich, Deutschland und Bosnien und Herzegowina.
  - Kompetenzen der englischen Sprache: B1
  - Die Teilnehmendenzahl ist auf maximal 10 Personen pro Land begrenzt.

Das DFJW übernimmt die Aufenthaltskosten (Unterbringung im Doppelzimmer, Vollpension), die Programmkosten sowie die Reisekosten (An- und Abreise nach bzw. von Limoges bis zu einem Höchstbetrag von 200 Euro für Teilnehmende aus Frankreich, 350 Euro für Teilnehmende aus Deutschland und 400 Euro für Teilnehmende aus Bosnien und Herzegowina). Die Anreise erfolgt am **2. Juli bis 19:00 Uhr in Limoges**, die Abreise am **6. Juli nach dem Frühstück von Limoges**. Die Anwesenheit der Teilnehmenden wird für die Gesamtdauer der Fachtagung vorausgesetzt.

Anmeldung online unter <https://www.dfjw.org/formular/erinnerung-an-die-kaege-in-europa>

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis spätestens **31. Mai** einzureichen. Die Anzahl der Plätze ist auf 10 Teilnehmende pro Land begrenzt. Sollten die Anmeldungen die verfügbaren Plätze überschreiten, wird das Team basierend auf den im Anmeldeformular angegebenen Motivationsangaben eine Auswahl treffen. Nach Abschluss der Anmeldefrist erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Bis zum **4. Juni** wird Ihnen mitgeteilt, ob Ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte.

## **KONTAKT**

---

**Anne Schindler (Projektbeauftragte „Lebendige Erinnerungen“)**

Tel. +49 30 288 757 66

E-Mail: [schindler@dfjw.org](mailto:schindler@dfjw.org)

Deutsch-Französisches Jugendwerk

Molkenmarkt 1, 10179 Berlin

Veranstaltet von



OFAJ  
DFJW

In Kooperation mit

**centre de la mémoire**  
ORADOUR-SUR-GLANE  
village martyr

